

Dieser Atlas ist von der Verlagshandlung deshalb zu so billigen Preise angesetzt worden, um den Gebrauch des Geschichtsatlas in den höheren Schulen ebenso allgemein zu machen, wie den Gebrauch des Volksschulatlases in der Volksschule. Der hohe Preis der vorhandenen besseren Geschichtsatlanten schränkte bisher den Gebrauch auf bemitteltere Schüler ein. Und doch wird keine Meinungsverschiedenheit darüber bestehen, dass es zur Hebung des Geschichtsunterrichts wünschenswerth wäre, wenn jeder Schüler ohne Ausnahme einen Geschichtsatlas besitzen könnte, am besten einen solchen, dessen Inhalt für den Gebrauch von den unteren bis zur obersten Klasse ausreichte.

Die Verlagshandlung hat gemeint dies Ziel erreichen zu können, wenn es ihr gelänge, einen Atlas herzustellen, der zu Gatte den vorhandenen nicht nachstehe, aber für ein Drittel oder Viertel der bisherigen Preise geliefert werden könnte.

Das Resultat dieser Bemühungen ist der vorliegende Atlas.

Die Verlagshandlung verkennt nicht, dass der Verbrauch an Geschichtsatlanten wie er in seinen bisherigen Schranken war, überhaupt nicht gross genug ist, um einen Atlas zu solchem Preise aufrecht zu erhalten. Sie hat jedoch geglaubt, durch das Angebot vorliegenden Werks das Bedürfniss steigern und einen allgemeinen Gebrauch hervorzurufen zu können, der dann erst diesen Preis rechtfertigen würde.

März 1877.

Die Verlagshandlung von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig.

HI-II
1(1, 1877)